

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	04.11.2014	Ö

Verfasser: Holger Rickert-Buttgereit

FB/Az: Bauhof

Streusalzeinsatz des Bauhofes

Zusammenfassung:

Beantwortung der Anfrage von Herrn Clasen in der AWTS-Sitzung vom 07.10.2014 zum Thema Streumiteleinsatz in der Saison 2013/2014

1. Der erhöhte Einsatz von Streumitteln am Ende des Winters 2013/14 ist aufgrund eines technischen Problems an dem Streugerät des entsprechenden Winterdienstfahrzeuges aufgetreten. Die Einstellmöglichkeit einer möglichst geringen Streumenge wurde mittlerweile repariert.
2. Ebenso habe ich 2014 3 von 4 noch fehlenden Fahrzeugen mit einem entsprechendem Aufzeichnungsgerät zum Salzverbrauch /m² und zur Überwachung der Streubreiten sowie zur rechtssicheren Dokumentation der Verkehrssicherungspflicht ausgestattet, so dass zukünftig eine schnellere Erkennbarkeit erhöhter Salzverbräuche einzelner Fahrer gegeben sein sollte.
3. Der Einsatz von abstumpfenden Mitteln wie Sand oder Splitt gestaltet sich sowohl aus technischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht als schwierig, da zum einen entsprechende Streustrecken umgeplant werden müssten und somit auch zusätzlicher Personal- und Fahrzeugbedarf entsteht und zum anderen diese Mittel bei Schnee- und Eisglätte keine auftauende Wirkung besitzen.
4. Einen kompletten Entfall des Streudienstes in einzelnen Nebenstraßen kann ich aufgrund der Vorgaben der Verkehrssicherungspflicht nicht empfehlen (hier sei auch an den Vorfall des Winters 2012/13 erinnert, als eine 84jährige Frau im Mühlengraben auf ebener Fahrbahn stürzte und sich aufgrund einer Anzeige seitens der Staatsanwaltschaft sofort die Frage nach der Durchführung des Winterdienstes und den geführten Streuaufzeichnungen stellte).
5. Vielmehr sollte es das Bestreben des Bauhofes sein durch Sensibilisierung der Winterdienstfahrer, Instandhaltung der Technik und Überwachung der Streumengen und
-breiten den Einsatz von Auftaumitteln auf ein Minimum zu beschränken.
(hierzu werde ich auf der Einsatzbesprechung zum diesjährigen Winterdienst die Mitarbeiter noch einmal auf den Minimaleinsatz von Streusalz [Eine Menge von 5g/m² ist auf ebenen Fahrbahnen oftmals völlig ausreichend] hinweisen.

Ratzeburg den 13.10.2015

Mit freundlichem Gruß
gez. Rickert-Buttgereit

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 14.10.2014

Stefan Koch am 14.10.2014

Sachverhalt: s. Zusammenfassung!

Mitgezeichnet haben: entfällt.